

ALLERGIEN

Akut-Allergien und maskierte Allergien

In einer Alarm- oder Akut-Phase reagiert der menschliche Organismus sofort bzw. innerhalb kürzester Zeit auf das Allergen. Nach dieser Alarmphase folgt häufig die Anpassungsphase, in der zwar keinerlei allergiespezifische Symptome mehr auftreten, das Immunsystem des Körpers aber durch chronische Abwehr der Allergene weiterhin ständig gefordert ist. Bei andauerndem Allergenkontakt erschöpft sich schließlich diese Abwehr- und Regulationsfähigkeit des Organismus. Das heißt, es gibt nun keine Überreaktion des Immunsystems mehr, sondern eher eine Erschöpfung der Abwehrbereitschaft, die sich als Unterreaktion bezeichnen lässt.

Diese Unterreaktion ist es, die mit einer chronischen Schwächung des Immunsystems einhergeht. Dazu gesellen sich nun sämtliche weiteren Störfaktoren, die allesamt durch die geschwächte Abwehrbereitschaft des Körpers nicht mehr kompensiert und reguliert werden: Schwermetallbelastungen in der Nahrung oder durch zahnärztliche Werkstoffe, Umwelttoxine, Pharmaxine, Viren und Bakterien, parasitäre oder mykotische Belastungen. Sie alle können nun ungehemmt ihre geballte zerstörerische Kraft entfalten, ohne auf Gegenwehr zu stoßen.